

*Inhaltlich gleicher Eintrag in der Stadtbibliothek Augsburg 4° Cod. Aug. 3 Chronik von 1368 – 1482 des 16. Jahrhunderts fol. 28b.*

*Inhaltlich gleicher Eintrag in der Stadtbibliothek Augsburg 2° Cod. Aug. 72 Chronik der Stadt Augsburg von Hector Müllich fol. 16a.*

*Druck: Die Chroniken der schwäbischen Städte (Leipzig 1865) Bd. 1 S. 71 (nach Handschrift d. kgl. Bibliothek Berlin Ms. germ. n. 406); Die Chroniken der schwäbischen Städte Bd. 2 (Leipzig 1866) S. 28; Büchel, Regesten der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1903 S. 116 n. 355 (nach Chroniken d. schwäbischen Städte Bd. 1 S. 71 und ebendort S. 115 n. 354 nach Chroniken d. schwäbischen Städte Bd. 2 S. 28 (Chronik des Burkard Zink).*

- 1 *Otto von Suntheim, nach Müllichs Chronik fol. 16b Dompropst, dem gleich nach diesem Vorfall sein Haus in Augsburg abgebrochen und sein Besitz konfisziert wurde (Müllich, fol. 16).*
- 2 *Egloff von Schellenberg, Ulrichs II. von Schellenberg-Wasserburg Sohn, Burkards Bruder, nach Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 84; nicht genannt aus Achtung vor der Familie, als langjähriger Gegner der Stadt und des Städtebundes aber eindeutig.*
- 3 *Leopold III. von Österreich † 1386.*

469.

1383 November 24.

Eberhard von Freiberg<sup>1</sup> von Astetten<sup>2</sup> verkauft dem Claus Tagbrecht Bürger zu Memmingen<sup>3</sup> um 1500 Pfund guter, lauterer Heller das Dorf Lauben<sup>4</sup> bei der Günz zwischen Egg<sup>5</sup> und Rommeltshausen<sup>6</sup> mit allen Ehäften, Gericht, Zwing und Bännen, Tafern und allen Gütern mit dem Burgstall daselbst, Kirchensatz, Vogtrecht und den dortigen Leuten. Als Gewähren setzt er den Graf von Kirchberg<sup>7</sup> zu Wullenstetten,<sup>8</sup> Burkard den Langen von Erbach,<sup>9</sup> Ludwig von Hornstein,<sup>10</sup> Heinzen von Hornstein<sup>10</sup> Burkard von Freiberg<sup>1</sup> zu Neuensteusslingen,<sup>11</sup> Ulrich von Königsegg,<sup>12</sup> Hans von Freiberg<sup>1</sup> zu Angelberg,<sup>13</sup> Heinrich den Langen von Freiberg,<sup>1</sup> von Leipheim,<sup>14</sup> Friedrich von Freiberg<sup>1</sup> zu Angelberg<sup>13</sup> und Hans<sup>15</sup> von Schellenberg («hanss von schellenberg»). Es siegeln der Verkäufer und die Gewähren.